

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 246.      Donnerstag den 20. October      1853.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 2. November d. J. Nachmittags 3 Uhr werden dem Weiskindermeister Karl Hahn von hier

1) das in der kleinen Schwalbacher Straße neben Joseph Weg stehende zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau, einstöckiger Werkstätte und Stall, sowie

2) vier in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke, als:

No.	Cl.	Mg.	Rth.	Sch.	St.-St.	Egrsch.	Lage und Begrenzung.
1	3	1	15	50	3057	2885	Acker oben auf dem Leberberg, zwischen Joh. Nicolaus Schmidt und Adolph Dambmann. 25 fr. 3 hll. Zehntannuität;
2	3	—	48	8	3058	2989	Acker im Rosenfeld, zwischen Ludwig Wintermeyer und Joh. Michael Knefeldt. 10 fr. 2 hll. Zehnt- und 9 fr. 3 hll. Grundzinsannuität;
3	3	—	69	31	3059	3854	Acker vor dem neuen Kirchhof, zwischen Georg Valentin Weil und Christian Schlichters Wittwe. 15 fr. 1 hll. Zehntannuität;
4	2	—	31	26	3060	6444	Acker auf dem Mainzerweg, zwischen der Domäne und Joh. Heinrich Birk jun. — gibt 17 fr. Zehntannuität,

in dem Rathhause dahier zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, 28. September 1853.      Herzogl. Landoberschultheißerei.  
4050      Westerbürg.

## Bekanntmachung.

Die Erben der Johann Georg Junker Wittwe von hier lassen zum Zweck der Abtheilung zwei in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke, als:

No.	Cl.	Mg.	Rth.	Sch.	St.-St.	Egrsch.	Lage und Begrenzung.
1	3	—	61	44	4161	4454	Acker hinten auf'm Aßelberg, zwischen Wilhelm Boths und Carl Christmann. 13 fr. 2 hll. Zehntannuität;
2	—	—	8	—	4158	674	Garten in der Schwalbacherstraße, zwischen Peter Schweizer und Philipp Friedrichs Erben

Mittwoch den 9. November d. J. Nachmittags 3 Uhr  
in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 6. October 1853.      Herzogl. Landoberschultheißerei.  
4051      Beauclair.

# RHEIN-DAMPESCHIFFFAHRT.

## Winterfahrplan der Cölnischen & Düsseldorfer Gesellschaften vom 15. October 1853 an.

### Rheinabwärts.

#### Von Mannheim täglich:

Morgens	5	Uhr — bis Düsseldorf; Montags, Mittwochs, Donnerstags und Samstags Direct bis Rotterdam.
„	8½	Uhr — bis Cöln im Anschluss an den ersten Zug von <i>Carlsruhe</i> .
Nachmittags	3½	„ — bis Mainz im Anschluss an den Schnellzug von <i>Basel</i> .

#### Von Biebrich täglich:

Morgens	6¼	Uhr — bis Cöln.
„	7¾	„ — „ Cöln.
„	9¾	„ — „ Düsseldorf; Montags, Mittwochs, Donnerstags und Samstags Direct bis Rotterdam; in <i>Castel</i> im Anschluss an den Zug Morgens 8 Uhr von <i>Frankfurt</i> .
Mittags	12¾	Uhr — bis Cöln, in <i>Castel</i> an den Zug Morgens 11 Uhr von <i>Frankfurt</i> .

#### Von Coblenz täglich:

Morgens	6	Uhr — bis Cöln.
„	10	„ — „ „
„	12	„ — „ „
Nachmittags	1¼	„ — „ Düsseldorf. Montags, Mittwochs, Donnerstags u. Samstags Direct bis Rotterdam.
„	4½	Uhr — bis Cöln.

#### Von Cöln täglich:

Morgens	7	Uhr — bis Arnheim.
Nachmittags	6½	„ — „ Düsseldorf. Montags, Mittwochs, Donnerstags u. Samstags Direct bis Rotterdam.

#### Von Düsseldorf täglich:

Morgens	9½	Uhr — bis Arnheim. Montags, Mittwochs, Donnerstags u. Samstags
Nachts	12	„ — bis Rotterdam.
Von Arnheim	Dienstags, Donnerstags, Freitags und Sonntags Morgens bis Rotterdam.	

## Rheinaufwärts.

Von Rotterdam,	Montags, Mittwochs, Freitags und Samstags Morgens	5½ bis Emmerich	und von da andern Tags Morgens	6—7 Uhr bis Düsseldorf.
Von Arnheim	täglich Morgens 6 Uhr	bis Cöln.		
" "	Montags, Mittwochs, Freitags und Samstags Nachmitt.	1¼ Uhr bis Emmerich	und andern Tags nach	Düsseldorf.
Von Düsseldorf	täglich Morgens 7 Uhr	bis Coblenz.		
" " "	Nachm. 4½	" "	" "	Cöln.
Von Cöln	Morgens 5	" "	" "	Mannheim.
" "	" 10	" "	" "	Coblenz.
" "	Nachm. 1¼	" "	" "	"
" "	" 5	" "	" "	Mannheim.
" "	Abends 10	" "	" "	"
Von Bonn	Morgens 7	" "	" "	Mannheim.
" "	Nachm. 12¾	" "	" "	Coblenz.
" "	" 3¾	" "	" "	"
" "	" 7½	" "	" "	Mannheim.
" "	Nachts 12¼	" "	" "	"
Von Coblenz	Morgens 4	" "	" "	Mannheim.
" "	" 6	" "	" "	"
" "	" 9	" "	" "	Mainz.
" "	" 11	" "	" "	Mannheim.
Von Biebrich	Nachm. 1	" "	" "	"
" "	" 5	" "	" "	"
Von Mainz	Morgens 7	" "	" "	Mannheim.
" "	Nachm. 2½	" "	" "	"
" "	" 6	" "	" "	"

Billete und das Nähere in Wiesbaden auf den Agenturen:

4047

**Burgstrasse No. 13 und Marktplatz.**

### N o t i z.

Heute Donnerstag den 20. October Morgens 9 Uhr:  
Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder auf dem Rathhause. Morgens: Weißzeug; Nachmittags: Gold, Silber, Uhren ic.

Heute Donnerstag den 20. October Nachmittags 2 Uhr läßt der Unterzeichnete die **Weintrauben** aus 1 Morgen Weinberg im Neroberg an Ort und Stelle an den Meistbietenden versteigern.

4005

**Lauterbach.**



**Piano-Fortes** und **Pianinos** in reichlicher Auswahl und vorzüglicher Qualität empfiehlt

3985

**S. Hirsch,** Taunusstraße No. 25.

Es wird ein **Haus** wegen Wohnortsveränderung billig verkauft. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

3958

2 **Glaschränke** und 1 **Theke** sind zu verkaufen Hochstätte No. 15.

Vom 17. bis 22. October lasse ich **Steinkohlen** ausladen.

4013

**L. Marburg.**

## Protestantischer Hilfsverein.

Heute Donnerstag den 20. October Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr: Vortrag des Herrn Pfarrers Steubing in dem bisherigen Local (Schulsaal auf dem Markt). 4052

In order to dispose of some thread and stockings which have been left on hand, a Raffle for the benefit of the Poor will shortly take place, under the superintendence of the Frauenverein Committee. Those who may not have added their name to the subscription List, which has been circulated in behalf of this society, are especially and respectfully solicited to aid the Charity by taking tickets at 12 kr. each.

These tickets are to be had in the Frauenvereinshop, near the Market.

Zu der Verloosung von Strümpfen und Garn, welche der Frauenverein im Interesse unserer Armen nächsthin veranstalten wird, sind Loose zu 12 fr. im Vereinsladen zu haben, und werden Diejenigen, welche sich bei dieser Verloosung betheiligen wollen, für den Fall, daß ihnen die in Umlauf gesetzte Subscriptions-Liste nicht vorgelegt werden sollte, höflichst gebeten, sich dorthin zu wenden.

Wiesbaden, den 18. October 1853.

4053

Der Vorstand des Frauenvereins.

## Modes de Paris.

Von meiner Einkaufsreise nach Paris zurückgekehrt, beehre ich mich hiermit anzuzeigen, daß die Nouveautés für bevorstehende Saison dahier eingetroffen sind und mache namentlich aufmerksam auf mein reichhaltiges Lager in:

glatten und faconirten Taft-, Atlas- und Sammt-Bändern,  
desgleichen in lamé or & argent,  
Besatzbändern jeder Art für Kleider und Mäntel,  
Spitzen, Blondes, Fichus, Schleier in Tüll und Gaze,  
Foulards, Leinen-Batist-Taschentücher, Handschuhe, Blumen und Federn.

Endlich empfehle ich die neuesten Muster in Hüten, Hauben und Coiffures mit der Versicherung, daß ich in den Stand gesetzt bin, allen Anforderungen genügend zu entsprechen.

Wiesbaden, den 18. October 1853.

**G. Ph. Kæssberger,**

4054

Webergasse No. 2.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von neuen metallenen und hölzernen Pumpen, sowie in Reparaturen derselben und garantirt für gute Arbeit.

**Conrad Jacob,**

4055

Pumpen- und Brunnenmacher, Kirchgasse No. 26.

## Einladung.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche sich für die Winterkur interessieren, werden eingeladen, sich heute Abend 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im **Hôtel Düringer** zu versammeln.

Wiesbaden, den 20. October 1853.

4056

# Louis Kempel,

Langgasse No. 3,

empfiehlt sich in allen Sorten selbstverfertigter **Siebwaaren**, als: Messing- und Eisendrahtgewebe in allen Nummern, von 2 bis 130 Oeffnungen im laufenden Zoll; Siebe mit Messing-, Eisen-, Seiden-, Haar- und Holzböden; ganz starke Sand- und Braunsteinsiebe; Malzdörren und Fehgen; Wollwaschkörbe; Papierformen; alle Gattungen Drahtgeflecht für Fenstergitter, Saumdurchwürfe u. s. w.; einfarbige und gemalte Fenstervorsteller; Vogelkästhe und allen sonstigen dahin gehörigen Gegenständen. Artikel, welche nicht vorräthig sind, sowie auch alle Reparaturen werden in kürzester Zeit und zu den billigsten Preisen angefertigt.

Zugleich erlaube mir mein Lager von **Wollen- und Seidenbeutel-tuch, Stuhlrohr**; ferner **Holz-, Stein- und Strohwaaren**, als: Schaufeln, Brodschleifer, Wannen, Holzschube, Schachteln, Schiebkasten, **Fruchtmaasse**, hölzerne Küchengeräthschaften, Krähnen, Zübe, Bütten und Eimer, Tafeln, Griffeln, Schleiffsteine, alle Sorten Glas-, Porzellan- und Steinmörbel, Strohtaschen, Tischdecken, Thürvorlagen, Strohhüte und dergl. mehr in empfehlende Erinnerung zu bringen. 4057

## Geschäfts-Veränderung.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß wir unser **Tapetenfabrik-Lager** aus dem Local der Frau **Mathilde Rohr** seelig entfernt und dasselbe Herrn **Joseph Flohr** zum Verkauf übertragen haben und empfehlen solches in reicher Auswahl und billigen Preisen bestens.

Ferner benachrichtigen wir alle verehrlichen Kunden, die noch Tapeten-Gelder unter dem Namen Mathilde Rohr zu bezahlen haben, solche für unsere Rechnung an Herrn J. Flohr zu entrichten, dessen Empfangnahme und Quittung wir nur allein als gültig anerkennen werden.

Heidelberg, den 12. October 1853.

**Gebr. Scherer,**  
Tapetenfabrikanten.

## Geschäfts-Empfehlung.

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend, erkläre ich mich zum Einzug der Mathilde Rohr'schen Ausstände bereit und halte mich zum Verkauf des von den Herren **Gebr. Scherer** übernommenen **Tapetenfabrik-Lagers** bestens empfohlen.

Zu gleicher Zeit mache ich das verehrliche Publikum auf mein reichhaltiges **Teppich- und Wachstuch-Lager** aufmerksam, mit dem Anfügen, daß dasselbe nicht nur in Teppich-Vorlagen, sondern auch in ganzen Zimmerteppichen besteht.

Reelle Bedienung und möglichst billige Preise werden zugesichert.

Wiesbaden, den 14. October 1853.

**Jos. Flohr,**  
Sonnenberger Thor No. 2.

4014

Schöner **Noth-Weizen** zum Säen ist zu haben in der **Mühle** in der Mehrgasse. 4058

**Hermann Löwenherz senior** (auf dem Michelsberg No. 7) empfiehlt sein Fabrikat in allen Sorten **Buckskins, Tücher** und **Paletotstoffen**, welche auch im Ausschnitt zu dem Fabrikpreis abgegeben werden. 4059

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich die Wohnung bei Herrn Stadtschultheiß Lauterbach verlassen und mein neu erbautes Haus links der Erbenheimer Chaussee bezogen habe. Der Weg zu diesem Haus geht von der Chaussee ab auf der Südseite neben dem Garten hinauf.

**Ph. Seulberger,**  
Zimmermeister.

4060



wirkt belebend und erhaltend auf die Geschmeidigkeit u. Weichheit der Haut u. ist daher Damen

und Kindern, sowie überhaupt Personen von zartem Teint, zum Waschen und Baden ganz besonders zu empfehlen. Für **Wiesbaden** befindet sich das alleinige Depot bei **A. Flocker**, Webergasse 42, sowie für **Weilburg** bei **L. E. Lanz** und für **Biebrich** bei **A. Fischer**. 3306

Ein zweirädriges **Karrnchen** und ein steinerner **Schweintrog** ist wegen Wohnungsveränderung billig zu verkaufen Häfnergasse No. 9. 4007

Ein seidener **Regenschirm** ist in meinem Laden stehen geblieben. 4061

**L. Levi.**

### Verloren.

**4 Beltknöpfe** von dem Herzoglichen Zelte bei dem ersten Spatenstich der Rheingauer Eisenbahn, in der Form von Straußfedern mit blau und weißer Delfarbe angestrichen, sind an dem Festtage verloren worden. Der Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung von **1 Gulden** per Stück auf dem Eisenbahn-Bureau, vis-à-vis des Taunuseisenbahnhofs abzugeben. 4043

### Gesuche.

Ein junger Mensch mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als **Kammerdiener**. Näheres in der Expedition d. Bl. 3990

Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht und auch Liebe zu Kindern hat, sucht einen Dienst. Näheres zu erfragen Heidenberg No. 33 eine Stiege hoch. 4062

Ein Frauenzimmer, welches im Kleidermachen, Weißzeugnähen und Bügeln geübt ist, auch häusliche Arbeiten verrichten kann, wünscht eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 4063

Ein **Bedienter** von gesetztem Alter, der in seinem Fach in jeder Hinsicht gut bewandert ist, wünscht wegen Abreise seiner Herrschaft eine andere Stelle. Näheres zu erfragen Ellenbogengasse No. 2. 4064

Es wird eine gute Hypothek von **1900 fl.** zu cediren gesucht. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 3968

### Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 20. October: **Maria Stuart**, Trauerspiel in 5 Aufzügen von Fr. v. Schiller.

## Dienstnachrichten.

Seine Hoheit der Herzog haben den Hofgerichts-Assessor Wigelius zu Wiesbaden zum Mitglied der Prüfungs-Commission 1. Abtheilung und den Probator Neuendorf zum Buchhalter bei der Landesbank-Direction zu ernennen geruht.

Höchstdieselben haben den Forstmeister von Graß von Lorch nach Eltville zu versetzen, dem Oberförster von Bibra zu Kirberg den Dienstcharakter als Forstmeister zu ertheilen, dem Forstaccessisten Heimach zu Königstein die Oberförsterei Kammerforst zu übertragen, den Forstaccessisten von Massenbach von Eltville nach Königstein zu versetzen und den Forstaccessisten Nemnich von Wiesbaden zum Oberforstamts-Accessisten zu Dillenburg zu ernennen geruht.

Seine Hoheit der Herzog haben den Candidaten Menges von Springen zum Collaborator bei dem Real-Gymnasium zu ernennen und der Präsentation des Heinrich Flick von Erbach zum Postverwalter zu Ems die landesherrliche Bestätigung zu ertheilen geruht.

\* Wiesbaden, 19. Oct. Den Einwohnern unserer Curstadt wird die bereits erfolgte Nachricht öffentlicher Blätter nicht entgangen sein, daß die sämmtlichen hiesigen aus ungefähr 40 Familien bestehenden Engländer einen Leseverein (reading room) gebildet haben, in dem sie sich selber während des Winters versammeln und wozu sie alle anlangenden Engländer hinziehen wollen. Keiner unserer den öffentlichen wie den Privatinteressen zugewandter Mitbürger wird aber auch die Bedeutung dieses Unternehmens verkennen, vielmehr ein jeder dasselbe als den Anfang, die Pforte einer Wintercur freudig begrüßen, indem Wiesbaden dadurch auch mit anderen Curstädten in Concurrenz treten kann. Die Aufforderung, jenes Unternehmen des Englischen Lesevereins zu befördern, sollte daher allgemeinen Anklang finden, namentlich, wenn sich Gelegenheit darbietet, eine Schwierigkeit noch zu beseitigen, die lediglich von einer großartigeren, mithin um so erfreulicheren Ausführung der Sache von Seiten der Engländer veranlaßt wurde, obwohl das Hôtel Düringer den dargebotenen Raum und die Beleuchtung unentgeltlich hergibt.

Wiesbaden, 19. Oct. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der sechsten Klasse 124. Stadt-Lotterie fielen auf nachstehende Nummern die beigefetzten Hauptpreise: No. 2587, 14,303, 17,428, 18,343, 19,540 und 23,598 jede fl. 1000.

Wiesbaden, 19. October. Anzahl der Kurgäste am 12. Oct. . . .	26000
bis heute hinzugekommen . . . . .	225
zusammen . . . . .	26225

## Tägliche Fremdenliste.

(Angekommen am 19. October.)

**Abler.** Hr. Kalthoff, Kfm. a. Elberfeld. Hr. v. Sigefar, Domänenrath a. Holland.  
**Hr. Jung** m. Gem., Gastwirth a. Baden-Baden.  
**Bären.** Hr. v. Bailléhache a. Mannheim. Hr. Schäfer, Part. a. Dirmstein. Fr. von Breyern aus Rußland. Hr. v. Söllhofer, Oberlieut. a. Berlin. Hr. Havergal m. Gem., Geistlicher a. England.  
**Grüner Wald.** Hr. Filbel, Gutsbes. a. Hochdorf. Hr. Schmidt m. Sohn, Gutsbesitzer a. Ultingen. Hr. Schneider, Pfarrer a. Dörnberg. Hr. Heck, Fabr. a. Diez.  
**Hof von Holland.** Hr. Schraut m. Fam., Gastwirth a. Creuznach.  
**Rose.** Hr. Schmidtberg m. Gem., Kfm. a. Gießen.  
**Taunus-Hotel.** Hr. Dippler m. Fam., Neg. aus Brüssel. Hr. James m. Fam., Neg. aus London. Hr. Meschlmann m. Gem., Neg. aus Bern. Hr. Hertel, Kfm. aus Würzburg.

### Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.  
**Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).**  
 Morgens 6, 10½ Uhr. Morgens 8, 9½ Uhr.  
 Nachm. 2, 5½, 10 Uhr. Nachm. 12¼, 4¼, 7¼ Uhr.  
**Limburg (Eilwagen).**  
 Morgens 7 Uhr. Nachm. 12 Uhr.  
 Nachm. 3 Uhr. Abends 9¼ Uhr.  
**Coblenz (Eilwagen).**  
 Morgens 10 Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.  
**Coblenz (Briefpost).**  
 Nachts 10½ Uhr. Morgens 6 Uhr.  
**Rheingau (Eilwagen).**  
 Morgens 7 Uhr 30 Min. Morgens 10 Uhr 35 M.  
 Nachm. 3¼ Uhr. Nachm. 5¼ Uhr.  
**Englische Post (via Ostende).**  
 Morgens 10 Uhr. Nachm. 2—4 Uhr, mit  
 Ankunft in London nach ca. 43 St. Ausnahme Dienstags.  
 (via Calais.)  
 Abends 9¼ Uhr. Abends 8 Uhr.  
 Ankunft in London nach ca. 42 St.  
**Französische Post.**  
 Abends 9¼ Uhr. Abends 8 Uhr.  
 Ankunft in Paris nach 31 St.

### Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

#### Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittage:
6 Uhr.	2 Uhr 15 Min.
8 " "	5 " 35 "
10 " 45 Min.	

#### Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittage:
7 Uhr 45 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "

### Cours der Staatspapiere. Frankfurt 19. October 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1345	1340	Toskana. 5% Obl i. Lr. à 24 kr.	100½	—
" Interimsscheine Agio	215	—	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .	88½	88½
" 5% Metalliq.-Oblig. . .	80¼	79½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	36¾	36¾
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	84¼	83¼	" Fried.-Wilh.-Nordb. . .	54¼	54
" 4½% Metalliq.-Oblig.	70¾	70¾	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	100½	100
" fl. 250 Loose b. R. . .	116	115½	" 4% ditto	98	97½
" fl. 500 " ditto . . .	199	—	" 3½% ditto	91	90½
" 4½% Bethm. Oblig. . .	75	—	" fl. 50 Loose . . . . .	100¾	100½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	97½	—	" fl. 25 Loose . . . . .	31½	31½
Preussen. 3½% Staatsschuldch	91½	91	Baden. 4½% Obligationen . .	102	—
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	40¾	40¼	" 3½% ditto v. 1842 . . .	90	89½
" 1% . . . . .	21½	21½	" fl. 50 Loose . . . . .	69½	69
Holland. 4% Certificate . . . .	93½	—	" fl. 35 Loose . . . . .	38¾	38¾
" 2½% Integrale . . . . .	61¾	61¼	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	101¾	101½
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	95¾	95¼	" 4% ditto	100¼	99¾
" 2½% " " b. R. . . . .	53¼	—	" 3½% ditto	91¼	—
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	97	96½	" fl. 25 Loose . . . . .	28¾	28½
" 3½% Obligationen . . .	94½	—	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	27¼	28
" Ludwigsh.-Bexbach . . .	119½	119	Frankfurt. 3½% Oblig. v 1839	94	93½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	100¾	100½	" 3½% Obligat. v. 1846	94	93½
" 3½% ditto	89¼	—	" 3% Obligationen . . .	84¾	84¼
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	95¼	—	" Taunusbahnactien . . .	301	299
" Sardinische Loose . . . .	40¼	40	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	117¼	116½
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .	100¼	99¾	Vereins-Loose à fl. 10 . . . . .	8½	8¾

#### Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S. . . . .	99¾	99¾	London Lst. 19 k. S. . . . .	118	117¾
Augsburg fl. 100 k. S. . . . .	119¾	119¾	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100	99¾
Berlin Thlr. 60 k. S. . . . .	105¼	105	Paris Frs. 200 k. S. . . . .	94	93¾
Cöln Thlr. 60 k. S. . . . .	105¼	105	Lyon Frs. 200 k. S. . . . .	94	93¾
Hamburg MB. 100 k. S. . . . .	88¾	88¾	Wien fl. 100 C. k. S. . . . .	105	104¾
Leipzig Thlr. 60 k. S. . . . .	105¼	104¾	Disconto . . . . .	5%	—

#### Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11.	Rand-Ducat. fl. 5. 38-37	Preuss. Thl. fl. 1. 45¼-45¼
Pistolen . . . " 9. 43¼-42¼	20 Fr.-St. . . " 9. 26-25	Pr. Cas.-Sch. " 1. 45¼-45¼
Pr. Frdrd'or " 9. 57-56	Engl. Sover. " 11. 47	5 Fr.-Thlr. " 2. 20¼-20¼
Holl. 10 fl. St. " 9. 51-50	Gold al Meo. " 382-380	Hochh. Silb. " 24. 32-30